

Hoher Besuch zur ERG in Wien: Der Geschäftsführer der Vaillant Group Dr. Michel Brosset (Mitte) hier mit Ing. Mag. Rudolf Stelzl, Geschäftsführer Vaillant-Österreich (links) und Ing. Dr. Georg Patay, Leiter Marktentwicklung Vaillant-Österreich.

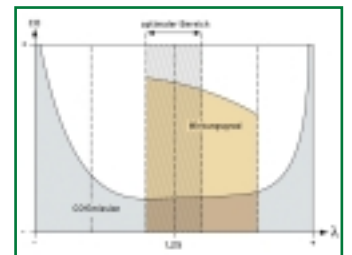
Intelligente Fernüberwachung der Heizanlage sorgt für maximale Sicherheit und Komfort

Vaillant erweitert das innovative Internet-Kommunikationssystem vrnetDIALOG um eine Vielfalt neuer Lösungen und Anwendungsbereiche. Die Fernüberwachung der Heizungsanlage wird damit weiter optimiert und auch kostengünstiger. Zu den Neuerungen zählen der direkte Einbau der vrnetDIALOG-Elektronik in die Heizgeräte, die Anbindung an das Netz über Funk und die Einwahl auf den Webserver per Smartphone. Mit dem Internet-Kommunikationssystem vrnet-

DIALOG hat Vaillant im Jahr 2003 eine moderne, intelligente Lösung für die Fernüberwachung, -einstellung und -parametrierung von Heizgeräten auf dem Markt eingeführt. Jetzt wird das erfolgreiche Online-System weiter ausgebaut und um zusätzliche Funktionen erweitert. Durch die Neuerungen können Fehlerdiagnosen, Geräteanalysen, Neueinstellungen und Fehlerbehebungen über das Internet noch schneller und kostengünstiger durchgeführt werden.

Direkteinbau in die Heizungsanlage

Bisher wurde die Kommunikationseinheit des Online-Systems an der Wand neben der Heizungsanlage montiert und sowohl mit der Heiztechnik als auch mit dem Telefonnetz verbunden. Neuerdings kann diese Kommunikationseinheit auch als Platine in die Heizgeräte integriert werden, die Installation einer externen Box ist also nicht mehr unbedingt nötig. Vaillant bietet den Kunden damit ein Plus an Komfort. „Die wachsen-

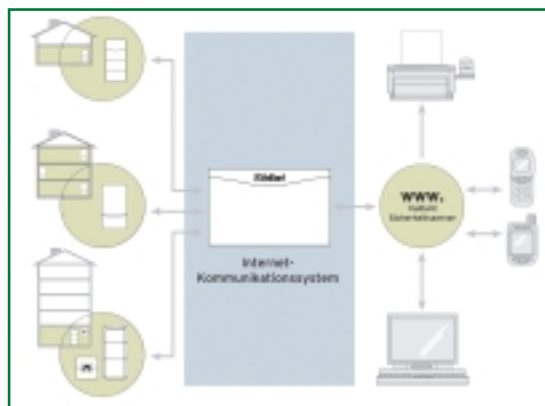


vrnetDIALOG leitet alle Daten an den Heizungsfachmann weiter.

Kabellose Telefonanbindung per Funk

Als weitere wichtige Neuerung bietet Hersteller Vaillant neben der Kabelverbindung zwischen Kommunikationseinheit und Telefonsteckdose jetzt auch die Möglichkeit einer Schnurlosverbindung an. So wird die Anbindung der Heizung und des Kommunikationssystems an das Telefonnetz noch einfacher und eleganter gelöst. Zusammen mit der ebenfalls angebotenen Mobilfunkverbindung können Vaillant-Kunden bereits auf drei Kommunikationslösungen zurückgreifen. Und weitere Verbindungsmöglichkeiten sind bereits in Planung: Wie zum Beispiel die Anbindung von vrnetDIALOG an DSL-Zugänge (über Ethernet) bzw. Wireless LAN zeigt.

vrnetDIALOG – Ferndiagnose.



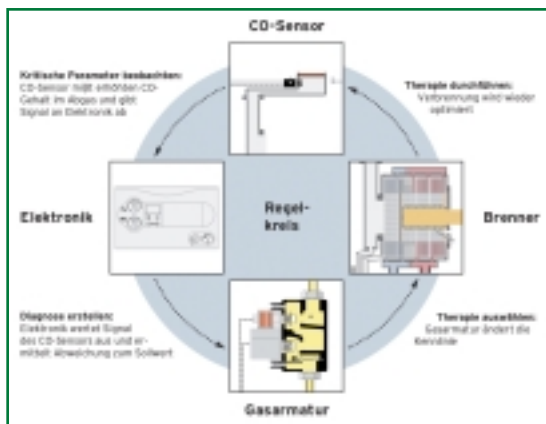
vrnetDIALOG – Systemübersicht.

de Nachfrage beweist, dass der Bedarf für diese sehr komfortablen Lösungen der Fernkommunikation mit Heizgeräten wächst“, sagt Ing. Mag. Rudolf Stelzl, Geschäftsführer Vaillant Österreich. „Wir rechnen fest damit, dass vrnetDIALOG mittelfristig zu einem neuen Standard und fest integrierten Bestandteil der Heizgeräteelektronik werden wird.“

Einwahl per Smartphone

Der Vaillant-Installateur hat künftig auch per Smartphone den direkten Zugriff auf den vrnetDIALOG-Webserver. Informiert ihn ein Kunde unterwegs am Handy über ein Problem mit der Heizung, kann er sich noch während des Telefonats oder unmittelbar danach selbst auf den Webserver einwählen, die Anlagendaten abfragen und

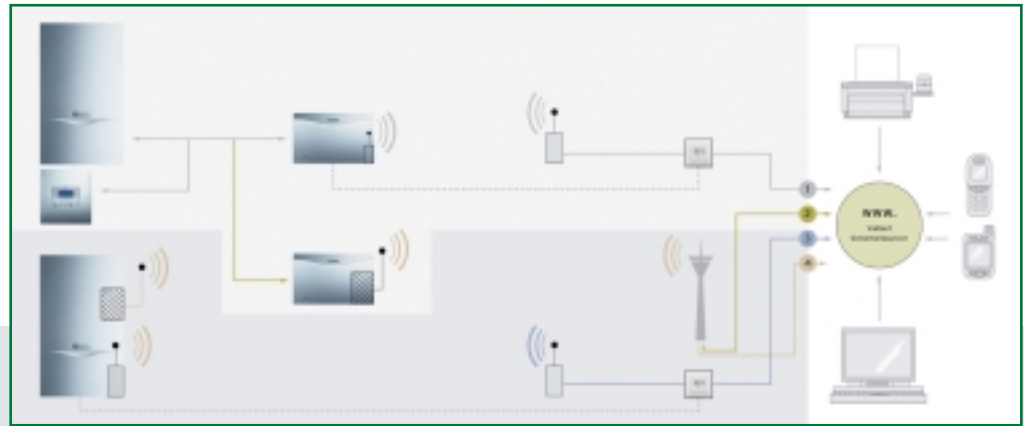
Abweichungen werden diagnostiziert, die richtige „Therapie“ ausgewählt und anschließend durchgeführt.



notfalls direkt in Steuerungsprozesse, etc. eingreifen. Er kann unterwegs beispielsweise die Betriebsart umstellen oder Solltemperaturen erhöhen. Heizungsprobleme können so im Handumdrehen behoben werden, Servicequalität und Kundenzufriedenheit steigen beträchtlich.

Neue Benutzeroberfläche für die Fernabfrage

Auch die Bedienung von vrnetDIALOG wurde von Vaillant noch einfacher gestaltet. Der betreuende Fachhandwerker kann inzwischen auf dem Webserver auf eine neue Benutzeroberfläche zurückgreifen, die Eingriffe in die Anlagenprozesse erleichtert und den Leistungsumfang des Systems verbessert.



Funktionsprinzip und Anwendungsbeispiele für vrnetDIALOG:

1. vrnetDIALOG 840 an einem Wandgerät mit angeschlossenem Regler calorMATIC 630 kommuniziert über die Telefonleitung mit dem Vaillant Sicherheitsserver. Optional erhältlich: Eine schnurlose Telefonsteckdose. Der Anschluss von bis zu 16 unterschiedlichen Heizgeräten mit Reglern des Typs VRC 410s/420s ist möglich.
2. Das Heizgerät mit calorMATIC 630 und vrnetDIALOG 860 tritt über einen Mobilfunkanschluss mit GSM/GPRS-Antenne in den Kontakt mit dem Vaillant Sicherheitsserver. Auch hier können bis zu 16 unterschiedliche Heizgeräte mit VRC 410s/420s-Reglern angeschlossen werden.
3. Die Einbauvariante vrnetDIALOG 820 kommuniziert die Daten des angeschlossenen ecoTEC über die Telefonleitung oder die optionale Telefon-Funksteckdose (820F). Das Gerät ist für den Anschluss an genau ein Heizgerät mit einem Regler VRC 410s/420s ausgelegt.
4. Über die GSM/GPRS-Mobilfunkverbindung ermöglicht die Einbauvariante vrnetDIALOG 830 Zugriff auf den angeschlossenen ecoTEC exklusiv. Auch diese Variante wurde für den Anschluss an ein Heizgerät mit einem Regler VRC 410s/420s optimiert.



Kosten runter durch IP-Kommunikation

Vaillant hat die Verbindung zwischen vrnetDIALOG und dem Internet-basierten Hochsicherheitsportal umgestellt. Bisher lief die Kommunikation über eine Telefonverbindung zum Modem des Webservers, dann wird sie über das Internet geführt. Damit konnten die Telekommunikationskosten nachhaltig reduziert und das clevere Fernüberwachungs- und Kommunikationssystem noch wirtschaftlicher gestaltet werden.

Vaillants Dream Team für die präventive Fernüberwachung

Besonders effizient ist der Einsatz von vrnetDIALOG im Zusammenspiel mit den neuen Vaillant-Heizgeräten ecoTEC und ecoVIT mit Multi-Sensorik-System. Hier entfaltet das Internet-Kommunikationssystem alle Vorteile. Vaillant bietet mit dieser Systemlösung eine

Bedienung über Smartphone: Einfach, mobil und flexibel.

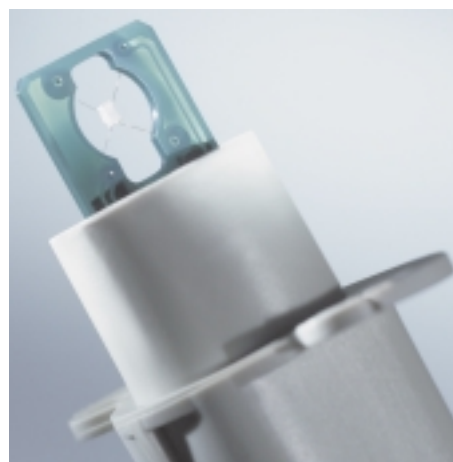
vrnetDIALOG – die Bedienoberfläche zur Fernparametrierung.



durchdachte Methode der vorausschauenden Geräteanalyse an und legt so die Basis für mehr Sicherheit und Effizienz beim Heizen.

Einfachste Lösung für den Kunden

Auch bei größerem Leistungsumfang und neuen Verbindungsmöglichkeiten bleibt vrnetDIALOG für den Kunden die unkomplizierte Lösung, die es von Anfang an war. Das System zeichnet sich unter anderem dadurch aus, dass der Anwender für den Betrieb keine spezielle Software installieren muss und sich die Vorzüge des Systems sofort zunutze machen kann – und das weltweit. ◀



Das Dream Team für präventive Fernüberwachung: CO-Sensor und Regelkreis

